

**Zeitschrift:** Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 26 (1953)

**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** "Die Ähre" : officielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# »DIE ÄHRE«

Offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fourgehilfen

**Zentralvorstand:** Postfach Zürich 22, Postcheckkonto VIII 306 94

**Zentralpräsident:** Wm. H a u s e r Hermann, Im Heuried 51, Zürich 55

Telephon: Privat (051) 33 33 02, Geschäft (051) 25 16 10

**Technische Leiter:** Hptm. S c h u d e l W., Kinkelstrasse 26, Zürich 6

Telephon: Geschäft 24 77 50, Privat 26 41 46

Oblt. G r a f Hans, Ekkehardstrasse 8, Zürich 6

Telephon: Geschäft 27 07 33, Privat 28 08 11

## Sektion Aargau

**Präsident:** Gfr. Ackermann H.-R., Dr. jur.  
Wohlen, Stegmatt

**2. Uebung: Samstag, 6. Juni 1953, nachmittags.** Kameraden, wir bitten Euch alle, diesen Samstag für den Fourgehilfenverband zu reservieren, da wir voraussichtlich Teile des Sektionswettkampfes bestreiten werden. Entgegen der Mitteilung in der Einladung zur ersten Uebung ist es noch nicht möglich, das detaillierte Programm bekanntzugeben. Dieses wird auf dem Zirkularwege zugestellt, es wird die näheren Angaben über Zeit und Besammlungsort enthalten.

**Folgende Veranstaltungen.** Der technische Leiter, Herr Lt. Kesselring, beabsichtigt nach Beendigung des Sektionswettkampfes eine „Vorlesung“ über den Verpflegungsdienst zu halten, die sich über etwa drei Abende hinziehen wird. Wir machen gerne auf die Möglichkeit aufmerksam, die Kenntnisse im Verpflegungswesen, das ohnehin Stiefkind der Fourgehilfen ist, in einem ausserdienstlichen „Wiederholungskurs“ zu erweitern und zu vertiefen.

Der Vorstand

## Sektion Basel

**Präsident:** Gfr. Hégelé August

Basel 2, Belchenstrasse 14

Tel.: Privat 3 89 24, Geschäft 3 98 40/216  
Postcheckkonto V 180 89

**Vortrag des Herrn Oblt. Gass über seinen Besuch im Verpflegungs-Ausbildungslager Aldershot (England).** In seiner Einführung

über das Ausbildungslager umriss Oblt. Gass den Kommando- und Verantwortungsbereich der einzelnen Dienstchefs. Interessant war zu erfahren, dass der Fourier in der englischen Armee mit der Soldauszahlung nicht belastet ist. Eine weitere Vereinfachung für den Fourier besteht auch darin, dass ein Einheits-Menu verabreicht wird. Zur wöchentlichen Menu-Besprechung wird — neben Qm., Fourier und Küchenchef — je ein Mann pro Kp. delegiert, ein Verfahren, das gewiss grosse Vorteile besitzt. Ferner konnten wir vernehmen, dass man besondern Wert auf ausreichende Essenszeiten legt, wohl aus der Erkenntnis heraus, dass nichts schädlicher und zugleich wertloser ist, als in Eile eingenommene Mahlzeiten. Nach dem Bericht des Herrn Oblt. Gass sind auch die Essräume der englischen Armee ganz anders aufgeteilt als bei uns. Lange Tischreihen kennt man dort nicht; die Soldaten, die ihr Essen wie in einem Selbstbedienungsladen am Buffet entgegennehmen, setzen sich an kleine Tische. Verzehrt ein Soldat das ihm verabreichte Essen nicht, so hat er einen schriftlichen Rapport hierüber abzugeben. Entsprechend der englischen Sitte kommt dem Frühstück auch in der Armee mehr Bedeutung zu als bei uns. Auch auf den Nachmittagstee wird nicht verzichtet. Manche Vergleiche hat Oblt. Gass in seinem Referat zwischen der englischen und schweizerischen Armee noch gezogen, nicht zuletzt auch in bezug auf die verabreichten Qualitäten und Quantitäten, die da wie dort den zivilen Verhältnissen nach Möglichkeit angepasst werden. Der Vorstand

## Sektion Bern

**Präsident: Gfr. Kaufmann H.**  
**Bern, Fabrikstrasse 21**  
**Tel. 3 72 30. Postcheckkonto III 133 18**

**Stammlokal:** Café Botz, Aarbergergasse, Bern.

**Kursabend.** Am 16. 4. 53 hatten wir Gelegenheit, unsere Kenntnisse in der Erstellung der Truppenbuchhaltung wieder aufzufrischen. Erfahrungen des OKK beweisen, dass immer wieder die Verpflegungsabrechnung zu Revisionsbemerkungen Anlass gibt. Das Programm war glücklich gewählt, wenn daher ein ganzer Abend für die gründliche Behandlung der Vpf.-Abrechnung reserviert wurde. Herr Lt. Qm. F. Pfaffhauser, Beamter des OKK, fand in den zahlreich erschienenen Mitgliedern eine aufmerksame Zuhörerschaft. Auf wohl durchdachte Art festigte er unser Können, wofür wir ihm unsern herzlichsten Dank aussprechen.

**Besichtigung.** Seitens der Mitglieder fand die Besichtigung eines der grössten Vpf.-Magazine starke Beachtung. Kamerad Walter Aellig führte uns durch die gewaltigen Lebensmittellager und vermittelte uns gleichzeitig einen eindrücklichen Einblick in Organisation und Umsatz dieses für die Landesverteidigung wichtigen Lagers und wies auch auf die grosse Verantwortung hin, die die Verwaltung der Armee wie dem ganzen Lande gegenüber trägt. Ein grosses Sorgenkind für die Vpf. Mag. bedeutet immer wieder der Rückschub. Mit Recht appellierte Kamerad Aellig während seinen interessanten Ausführungen an uns, auch diesem Problem Beachtung und Sorgfalt zu schenken. Sowohl der Verwaltung des Vpf. Mag. als auch unserem Kameraden danken wir bestens für das freundliche Entgegenkommen und die gute Organisation der Besichtigung selbst.

Der Vorstand

## Sektion Graubünden

**Präsident: Gfr. Schiebel Heinrich**  
**Chur, Schönmattweg 1**  
**Telephon (während Bürozeit) 2 21 21**  
**Postcheck X 5229**

Telephon (während Bürozeit) 081/2 21 21  
**Tätigkeit.** Der Osterfeiertage und Frühlingsferien wegen haben wir im April keine Zusammenkunft abgehalten. Dagegen hatte sich der Vorstand mit verbandsinternen Angelegenheiten, mit der Abordnung der Delegierten an die Delegiertenversammlung vom 16. Mai und mit der Stellung von Anträgen zuhanden der letzteren zu befassen.

**Nächste Veranstaltungen.** Am Samstag, den 30. Mai 1953 führen wir einen fachtechnischen Nachmittag durch. 14.15 Uhr referiert Herr Hptm. Jacques Wild vom Platzkommando Chur über die neue Mobilmachungsregelung (Verpflegung, Unterkunft, Abrechnung usw.) in der Offizierskantine der Kaserne Chur. Anschliessend findet eine Besichtigung des neuen Armee-motorfahrzeugparks (Depot Chur) statt, wobei der Chef des AMP Chur, Herr Jakob Gyr, in freundlicher Weise persönlich die Führung und Erläuterung übernehmen wird. Wir bitten alle Kameraden, durch zahlreiches Erscheinen ihr Interesse an dieser Veranstaltung zu bekunden, die durch berufene Referenten jedem viel Wissenswertes und Interessantes bieten wird. In gewohnter Weise laden wir hierzu auch unsere Kameraden der Sektion Graubünden des SFV, die Herren Qm. und die gegenwärtig in der Kaserne Chur dienstleistenden Rechnungsführer freundlich ein. Am 13./14. Juni 1953 (bei schlechtem Wetter 8 Tage später) findet die in der letzten Nummer bereits angekündigte Gebirgsdienstübung Arosa - Hörnli - Parpaner Schwarzhorn - Gürgaletsch - Joch - Chur, organisiert zusammen mit dem SFV, statt, wozu auch die Kameraden der benachbarten Sektion Ostschweiz eingeladen sind. Die genaue Orientierung über Zeit, Verpflegung, Unterkunft, Anmeldung usw. wird durch ein gemeinsames Zirkular an alle Mitglieder der Sektionen Graubünden des SFV und des VSFG erfolgen.

Pflege der Kameradschaft, praktische Anwendung von Karte und Kompass und Geniessen der Naturschönheiten des Aroser Bergfrühlings lauten die Devisen dieser Veranstaltung! Es fehle deshalb keiner an

dieser 1½-tägigen Exkursion. Uebrigens dient diese gleichzeitig als Vorübung für eine im Sommer folgende Tour in höhere Regionen und für den voraussichtlich im Herbst wieder stattfindenden Sektionswettkampf.

Auch in Graubünden hat die Schiessaison bereits begonnen und wir möchten unsere Kameraden — auch jene, die nicht mehr schiesspflichtig sind — ersuchen, ihre Schiesspflicht so bald als möglich zu erfüllen, wozu im UOV beste Gelegenheit ist. Das Schiessen der obligatorischen Uebung ist das beste Training für den Sektionswettkampf und zeigt uns, wie gut die jungen und alten Jahrgänge ins Schwarze treffen!

Der Vorstand

## Sektion Solothurn

**Präsident:** Gfr. Rüegger Urs, Buchdrucker Solothurn, Gurzelngasse 17  
Tel.: Privat (065) 2 53 59, Geschäft 2 11 44  
Postcheckkonto Va 2713

**Kartenlese- und Kompassübung.** Am 18./19. April fand bei sehr guter Beteiligung auf dem Unter-Grenchenberg die Kartenlese- und Kompassübung statt. Mit Privatautos wurden wir vom Besammlungsort Bahnhof Grenchen-Süd nach dem Untergrenchenberg geführt, wo die Uebung ihren eigentlichen Anfang nahm.

In einem 2stündigen Vortrag weihte uns der techn. Leiter, Herr Oblt. Jeker Franz, in das nicht leichte Gebiet des Kartenleseens ein. Er verstand es ausgezeichnet, die verschiedenen Kartenarten und deren Handhabung zu erklären. An Hand von verschiedenen Beispielen konnte ein jeder feststellen, wie wichtig es ist, das Kartenlesen einwandfrei zu beherrschen.

Mit einem währschaften Imbiss, vorzüglich zubereitet in der Küche der Bergwirtschaft, wurde zum gemütlichen Teil übergeleitet, der sich in echt kameradschaftlicher Art noch einige Stunden hinzog.

Mit militärischer Pünktlichkeit wurden wir am Sonntagmorgen durch unsere „Weckordonnanz“ zum Frühstück gebeten. Nach diesem folgte der zweite Teil unserer Uebung, das Kartenlesen und die Handhabung des Kompasses im Gelände. Es

wird sicher für jeden Teilnehmer ein unvergesslicher Sonntag bleiben, bei schönstem Wetter von luftiger Jurahöhe einen herrlichen Ausblick ins grünende Mittelland genossen zu haben. Wir danken unserem techn. Leiter sowie Kamerad Ernst Senn für die in allen Teilen flott verlaufene, sehr schöne und interessante Uebung.

## Exkursion, verbunden mit Familienausflug.

Donnerstag, 4. Juni (Fronleichnam), nachmittags, in die Firma Dr. A. Wander AG, Bern-Neuenegg. Zu dieser Veranstaltung laden wir neben unsren Mitgliedern ganz besonders auch die Frauen herzlich ein. Das genaue Programm wird im nächsten Rundschreiben bekanntgegeben. Wir bitten aber, jetzt schon das Datum zu reservieren, damit auch dieser Anlass unserer bisherigen Tätigkeit nicht nachsteht.

## Sektion Zürich

**Präsident:** Gfr. Brüniger Alfred  
Zürich 23, Postfach, Wetlistrasse 7  
Tel.: Privat 32 33 87, Geschäft 25 26 30  
Postcheckkonto VIII 34 910

**Auskunft** über alle fachtechn. Fragen erteilt: Hptm. Brunner E., Langfuren 29, Zürich 57, Tel. Privat 28 63 14, Geschäft 93 03 05.

**Stammtisch in Zürich:** Rest. Urania 1. Stock am 1. Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr.

**Stammtisch in Winterthur:** im Restaurant „Terminus“ am 1. Montag jedes Monats ab 20.00 Uhr.

**Ausserdienstliche Tätigkeit.** Kartenlese- und Kompass-Uebung vom 19. April 1953, auf dem Waidberg in Zürich. Unser techn. Leiter versuchte diesmal, die Gelände-Uebung ohne Karten durchzuführen. Zur Lösung der gestellten Aufgaben starteten die einzelnen Gruppen nur mit dem Kompass, wobei die meisten Probleme von den Teilnehmern auch mit diesem neuen System zur Zufriedenheit gelöst wurden. Zum Abschluss trafen sich sämtliche Kameraden am Endziel, Rest. Guggach, zu einem gemütlichen Hock. Herrn Hptm. Brunner möchten wir auch an dieser Stelle für die flotte Durchführung dieser lehrreichen und interessanten Felddienst-Uebung bestens danken.

Der Vorstand